

## Mehrgenerationen-Häuser: Zusammen wohnen, miteinander leben

Von Benno Schwinghammer

**Sind traditionelle Alten- und Pflegeheime noch zeitgemäß? Darüber streiten Experten. "Neue Wohnformen" seien der Schlüssel für ein aktives Leben miteinander und gleichzeitig Namensgeber einer Reihe von Veranstaltungen der Volkshochschule.**



*<b>Das Wohnprojekt Amaryllis in Vilich-Müldorf:</b> Die Wohnungen in den Gebäuden sind ganz unterschiedlich geschnitten. Foto: Max Malsch*

**Bonn.** Sind traditionelle Alten- und Pflegeheime noch zeitgemäß? Darüber streiten Experten. "Neue Wohnformen" seien der Schlüssel für ein aktives Leben miteinander und gleichzeitig Namensgeber einer Reihe von Veranstaltungen der Volkshochschule. Ein Informationsabend in Bad Godesberg widmete sich drei sogenannten "Mehrgenerationen-Wohnprojekten" aus der Region.

Diese zeichnen sich durch ein Zusammenleben ohne Altersschranken aus. Vor allem der Gemeinschaftsgedanke steht im Vordergrund: "Wir leben miteinander, wir wohnen nicht nur zusammen", sagte Christel Masanek vom Verein Wahlverwandtschaften.

Das Wohnprojekt des Vereins in der Heerstraße lege keinen Wert auf Hierarchie, sondern auf das gemeinsame Anpacken und Erleben. So organisieren die Bewohner die Verwaltung der Anlage selbst und veranstalten gemeinsame Frühstücke, treiben zusammen Sport oder organisieren Spieleabende.

### Link

- [www.wahlverwandtschaften-bonn.de](http://www.wahlverwandtschaften-bonn.de)
- [www.amaryllis-bonn.de](http://www.amaryllis-bonn.de)
- [www.wohnen-im-karmel.de](http://www.wohnen-im-karmel.de)

Das Wohnprojekt der Genossenschaft Amaryllis in Vilich-Müldorf setzt auf eine individuelle Wohnsituation seiner Mitglieder: "Jede Wohneinheit in unseren Gebäuden ist anders geschnitten", sagte Charlotte Schaefer.

Die unterschiedliche Gestaltung der Wohnungen ist auch auf das Alter der Bewohner abgestimmt. Je zu einem Drittel wohnen bei Amaryllis unter 40-Jährige, 40 bis 60-Jährige und über 60-Jährige zusammen.

Gemeinsam Wohnen Karmelkloster e. V. ist das älteste vorgestellte Mehrgenerationen-Wohnprojekt. Um das alte Kloster und den dazugehörigen Garten im Ortsteil Pützchen wurden Neubauten errichtet. Auf diese Weise entstand ein Klima von alt und neu, in dem die Begegnung von Jung und Alt möglich wird. Schließlich gibt es unter den 109 Bewohnern auch 16 Kinder.

Doch egal, für welches Projekt sich die junge Familie, das Paar oder der Senior interessiert, Ulla Sterzenbach von den Wahlverwandtschaften sagt: das Wohnen in Mehrgenerationen-Projekten sei "anregend, unterstützend und entlastend."

Artikel vom 06.03.2010



## Bonn

- Stadt Bonn prüft Kastrationspflicht für Katzen
- **Kim Adam im Interview** "Frankenbad funktional und wirtschaftlich kaum noch betreibbar"
- **Einbrüche in der Region** Bande verübte mehr als 100 Straftaten
- **Endenicher Straße** 67-jährige Fußgängerin angefahren
- **Gutachten zu den Bonner Bädern** Der Kampf ums Frankenbad ist entbrannt
- **Kommentar** Kein Anlass zur Hektik
- **GA-Osterrätsel** Gesucht war das Denkmal Beethovens
- **Zweite Runde von "Bonn packt's an!"** Bürger sollen wieder sparen helfen
- **Hofgartenwiese** Kind verletzt sich an Spritze
- **Venusberg** Uniklinik nimmt Zentrum für Integrative Medizin in Betrieb
- **Kapellen in Bad Godesberg** Viel Arbeit für die Denkmalschützer
- **Beuelerin beim "Perfekten Dinner"** Die Nicht-Köchin gibt sich optimistisch
- **Wetter in Bonn und der Region** Wie wird das Osterwetter?
- **Ausstellung in Bonn** Bundeskunsthalle zeigt fast 800 Schaustücke über Romy Schneider
- **Warnsystem** Sirenen-Probealarm am Samstag
- **Fußgängerin angefahren** Polizei fahndet nach Radfahrer
- **Glosse** So gesehen: Sozialer Jetlag
- **Grundstücksmarktbericht** Teuerstes Pflaster ist und bleibt die Bad Godesberger Rheinlage
- **Friedensplatz gesperrt** Bus fuhr sich an Container fest
- **Untertisch Populärmusik** "Wir brauchen mehr Spielstätten": Kulturdezernent Schumacher spricht mit Konzertveranstaltern